



Barrierefreier Eingang



Panorama-Aufzug



Offene Aussichtsplattform,  
360°-Panoramablick



Ausstellung „Imre Varga 100“



Lokalhistorische Ausstellung

**WASSERTURM** 8600 Siófok, Fő tér 11.  
Tel: +36 20 495 3559, +36 20 495 3501  
Email: viztorony@konyvtar-siofok.hu

## Turmmusik Melodien von Emmerich Kalman

- 7:50 Tausend kleine Englein singen (Die Csárdásfürstin)
- 8:50 Heia, heia, in den Bergen ist mein Heimatland (Die Csárdásfürstin)
- 9:50 Komm, Zigány, komm, Zigány, spiel mir was vor (Gräfin Maritza)
- 10:50 Hajmási Péter, Hajmási Pál (Die Csárdásfürstin)
- 11:50 Heia, heia, in den Bergen ist mein Heimatland (Die Csárdásfürstin)
- 12:50 Mädél guck...Das ist die Liebe die dumme Liebe (Die Csárdásfürstin)
- 13:50 Wo wohnt die Liebe (Gräfin Maritza)
- 14:50 Sei mein Schatz (Fräulein Susi)
- 15:50 Alle sind wir Sünder – Die Mädis vom Chantant (Die Csárdásfürstin)
- 16:50 Aus ist's mit der Liebe (Die Csárdásfürstin)
- 17:50 O, jag' dem Glück nicht nach (Die Csárdásfürstin)
- 18:50 Ich warte auf das grosse Wunder (Die Csárdásfürstin)
- 19:50 Tausend kleine Englein singen (Die Csárdásfürstin)

1912.

Der Wasserturm wird gebaut.

Architekten: Jenő Gergely und Árpád Guth

1944.

Er wurde während des Zweiten Weltkriegs beschädigt.

1973.

In Siófok wurde ein neues Wasserwerk gebaut, so dass die ursprüngliche Funktion des Turms überflüssig wurde.

1992.

Wurde das Tourismusbüro im Turm eröffnet.

2012.

100-jähriges Jubiläum, Rekonstruktion des Turms.

2023.

Wurden Ausstellungen eröffnet

- "Imre Varga 100"
- Geschichte von Siófok



**tourinform**  
**SIÓFOK**

8600 SIÓFOK, FŐ TÉR 11. VÍZTORONY

SIÓFOK@TOURINFORM.HU

WWW.SIÓFOK.HU

+36 84 310 117

SIÓFOK GUIDE

SIÓFOK GUIDE



# Wasserturm

Symbol von Siófok



**Siófok**

HIER BEGINNT DER BALATON



Zu Beginn des 20. Jahrhunderts hatte sich Siófok zu einem der beliebtesten Ferienorte am Plattensee entwickelt. Diese Entwicklung erforderte den Bau eines modernen Wasser- und Abwassernetzes.

Am 24. März 1912 berichtete die Zeitung Veszprém Vármegye (da Siófok damals zum Komitat Veszprém gehörte) Folgendes: „Für den Bau der Anlage wurde eine öffentliche Ausschreibung veröffentlicht. Die Arbeiten bestehen aus: 7 Bohrbrunnen, Wasserfassung, Entwässerungsanlagen, 12 km Gussrohrleitungen, Hausanschlussleitungen, Bau eines Wasserturms mit einem Fassungsvermögen von 250 m<sup>3</sup>.“



Im Frühjahr desselben Jahres begannen die Arbeiten zum Bau der Wasserleitung, über die die Presse regelmäßig berichtete. In der Veszprém Gazette vom 19. Oktober 1912 wurde berichtet, dass das Wasserwerk Siófok mit einem Kostenaufwand von 1 Million Kronen übergeben worden war. In der Zeitung heißt es, dass „Siófok Trinkwasser mit einem sehr angenehmen Geschmack gewonnen hat“.

Der 41,3 m hohe (was „π“ rückwärts ist! 😊) Wasserturm, der zusammen mit der Wasserleitung gebaut wurde, wurde von den Ingenieuren Árpád Guth und Jenő Gergely entworfen.

Quellen:  
Die Geschichte von Siófok  
(zusammengestellt  
von Ferenc Kenedy),  
Siófok, 1993



Im April 1914 schrieb die Zeitung Balatonvidék über das Wasserwerk: „Die Anlage ist auf dem neuesten Stand und liefert hervorragendes Wasser. Die Bürgersteige sind in der ganzen Gegend asphaltiert.“

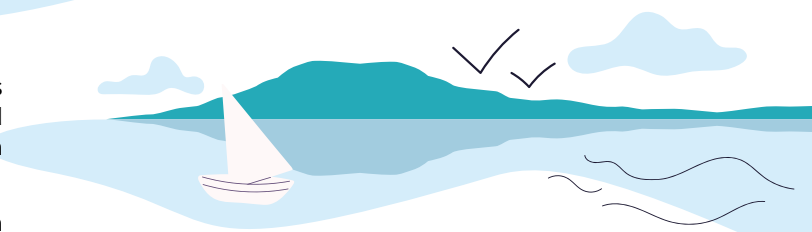
Im Jahr 1929 versiegten die zum Wasserwerk gehörenden Brunnen aufgrund des stark gestiegenen Verbrauchs und konnten nicht mehr die erforderliche Menge liefern. Damals ging man dazu über, Wasser aus dem Plattensee zu entnehmen, da dies als die wirtschaftlichste Lösung angesehen wurde. Im Jahr 1935 wurde das Wasserwerk nach Plänen von Dezső Kaáli Nagy wieder aufgebaut.



Im Jahr 1944 erreichten die Kämpfe Siófok. Ab Dezember wurde das Wasserwerk wegen Strommangels geschlossen. Im April 1945 wurde die Wasserversorgung in einigen Teilen der Stadt mit Hilfe einer Dampfmaschine wiederhergestellt. Da auch der Wasserturm beschädigt worden war, wurden die Häuser im Erdgeschoss zunächst täglich morgens und nachmittags für 2-2 Stunden mit Wasser versorgt.

Im Jahr 1950 wurde eine 200-mm-Leitung zwischen dem Wasserwerk und dem Wasserturm gebaut, die parallel zur alten 150-mm-Druckleitung verlief. Die ständige Zunahme des Verbrauchs machte eine Erweiterung des Netzes erforderlich. Die Arbeiten wurden zwischen 1955 und 1963 durchgeführt. Neben den neuen Rohrleitungen wurden im Ortsteil Balatonszéplak, am heutigen Ignác-Végh-Platz, ein neues Reservoir und ein neuer 500 m<sup>3</sup> großer Wasserturm gebaut. Der Turm wurde 1994 abgerissen.

1968 wurde mit dem Bau des Oberflächenwasserwerks in Széplak als Teil des Regionalnetzes Süd-Ost-Balatons begonnen, das 1973 in Betrieb genommen wurde. Damit verlor der Wasserturm im Stadtzentrum seine Bedeutung und seine Rolle in der Wasserversorgung wurde beendet.



Im Laufe der Jahrzehnte wurde der Turm zu einem Symbol von Siófok, und aufgrund seiner zentralen Lage wurde er auf natürliche Weise für touristische Zwecke adaptiert.

Im Jahr 1992 wurde die Gemeinde Eigentümerin des Wasserturms, und im Turm wurde das erste ländliche Tourinform-Büro des Landes eröffnet. Zunächst war das Büro nur von Mai bis September geöffnet, doch nach der Renovierung des Turms im Jahr 1998 fand es eine dauerhafte Bleibe.



Im Jahr 2010 begann die vollständige Rekonstruktion des Gebäudes, die im Herbst 2011 abgeschlossen wurde. Das Tourinform-Büro zog am 10. Februar 2012 offiziell in seinen renovierten Standort ein. Im ehemaligen Wasserbehälter wurden zwei interessante Ausstellungen auf zwei Ebenen eingerichtet. Von der Panoramaterrasse aus können Sie sogar bis nach Badacsony sehen!

Der erneuerte Wasserturm erwartet seine Gäste in einer Umgebung, die der Hauptstadt des Sommers würdig ist.

